

## Weißes Gold auf Zelluloid gebannt

Mit Silber prämierter Imagefilm „Der Stein der Weis(s)en“ in Dresden produziert

**Der von der adhoc Film Dresden produzierte Imagefilm „Der Stein der Weis(s)en“ wurde auf der ITB in Berlin mit dem 2. Preis in der Kategorie „Event“ ausgezeichnet.**

Wer sich darüber informieren möchte, wie das weiße Gold, das Meissener Porzellan, entstand, kann sich die Geschichte ins Wohnzimmer holen. Besser ist es natürlich, man kombiniert Filmgenuss und Besuch der Originalschauplätze und die frisch sanierte Albrechtsburg in Meißen lädt ja geradezu dazu ein. Der Film weist auf die Jubiläumsausstellung zu 300 Jahre Porzellan-Manufaktur Meissen

hin, die vom 3. Mai bis 31. Oktober auf der Albrechtsburg gezeigt wird. Das Drehbuch schrieb die Dresdner Filmemacherin Kathleen Biermann. Sie blickt auf die Arbeit zurück: „Die besondere Herausforderung bestand darin, ein Filmkonzept über eine Ausstellung zu erstellen, die es noch gar nicht gibt.“ Regie führte Andreas Jung, der selbst in die Rolle des Tschirnhaus schlüpfte. Verantwortlich für die brillanten Bilder ist Lars dos Santos. Der Film wurde im Auftrag der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten produziert.

[www.der-stein-der-weissen.de](http://www.der-stein-der-weissen.de)  
**Claudia Dahlke**



*Robert Lewitzky spielt in dem Film den Johann Friedrich Böttger.  
Foto: PR*